



INTERNATIONAL UNION
OF RAILWAYS



Bahnübergänge – Sicherheit hat Vorrang

5. Ausgabe von ILCAD ausgerichtet von UNECE im Rahmen der 2. weltweiten UN-Woche für Straßenverkehrssicherheit, Palais des Nations, Raum VIII, Genf 7. Mai 2013

(Paris, 29. April 2013) UNECE, UIC und weitere Schlüsselpartner veranstalten am 7. Mai den 5. Internationalen Level Crossing Awareness Day (ILCAD) mit Schwerpunkt auf erzieherischen Maßnahmen und der Förderung sicherheitsbewussten Verhaltens an und auf Bahnübergängen. Eine Reihe nationaler Events wird in über 42 Ländern gleichzeitig an verschiedenen Orten unter dem gemeinsamen ILCAD-Motto "Bahnübergänge – Sicherheit hat Vorrang" stattfinden. Darüber hinaus werden in jedem Land während des gesamten Jahres regelmäßige Aktivitäten veranstaltet.

Eine internationale Pressekonferenz und eine Podiumsdiskussion (7. Mai, 10.00-13.00) sind der Sicherheit an Bahnübergängen gewidmet.

Eva Molnar, Leiterin der UNECE-Verkehrsabteilung: "Zusammenstöße von Straßen- und Schienenfahrzeugen führen oft zu tragischen Unfällen, bei denen nicht nur ein Todesfall zu beklagen ist. Dieser Verlust an Menschenleben betrifft zudem häufig die gleiche Gemeinde, die sich unter Umständen nie mehr von diesem Verlust erholt. Diese Unglücksfälle sind um so schwerer zu verwinden, als sie wahrscheinlich vermeidbar gewesen wären. Seit undenklichen Zeiten, in denen sich die Menschen zu Gesellschaften zusammenschließen, versuchen sie, Bedingungen zum Wohlbefinden der Bürger zu schaffen, indem sie Regeln festlegen und Institutionen zu ihrem Schutz schaffen. Straßenverkehrsunfälle zu verhüten liegt ebenso in der Verantwortung der Gesellschaft wie jedes Einzelnen. Mit dem UNECE-Komitee für Binnenverkehr und insbesondere mit unserem Forum für Straßenverkehrssicherheit verfügen wir über eine solide gesetzliche Grundlage um die Sicherheit an Bahnübergängen zusammen mit ILCAD zu verbessern (Wiener Straßenverkehrskonvention, 1968; Europäisches Abkommen zur Ergänzung der Konvention; konsolidierte Entschlüsse zum Straßenverkehr sowie zu Straßenverkehrsschildern und -zeichen; Wiener Konvention über Straßenverkehrsschilder und -zeichen, 1968). Wenn wir alle an einem Strang ziehen, können wir einen Wandel herbeiführen."

Alan Davies, RSSB, Präsident des European Level Crossing Forums (ELCF) schloss sich dem an: „Die Zahl der Straßenverkehrstoten in der Europäischen Union ist in den letzten 12 Jahren um 50% zurückgegangen. Aber Hunderte werden weiterhin jährlich an Bahnübergängen getötet. Die meisten von ihnen, weil sie – als Fußgänger, Rad-, Motorrad- oder Autofahrer – die Bahnübergänge falsch nutzen. Die Menschen müssen sich der Konsequenzen eines Fehlverhaltens bewusst sein, um die Übergänge richtig und sicher zu nutzen. Im Rahmen von ILCAD engagieren sich Sicherheitsexperten der Strasse und der Schiene gemeinsam für die Senkung von Unfällen und Todesfällen an Bahnübergängen.“

Jean-Pierre Loubinoux, UIC-Generaldirektor: "Die UIC ist stolz darauf, dass sie ein internationales Ereignis wie ILCAD nunmehr seit fünf Jahren koordiniert und dabei weltweit so viele Länder und Partner aus verschiedenen Bereichen versammeln konnte. Ganz besonders stolz ist sie, dass ILCAD heute von einer international anerkannten Institution wie UNECE unterstützt und ausgerichtet wird."

Die ILCAD-Events werden von Eva Molnar, UNECE-Leiterin der Verkehrsabteilung, Jerzy Wisniewski, UIC-Direktor für Grundwerte, und Alan Davies, RSSB, Präsident des European Level Crossing Forums (ELCF), eingeführt.

Referenten aus Estland, Griechenland, Indien, Italien, Schweiz und Großbritannien werden über die drei Fragen Engineering, Durchsetzung von Maßnahmen und Erziehung diskutieren, die die Sicherheit an Bahnübergängen verbessern sollen.

Des Weiteren ist eine Veranstaltung zur Unterzeichnung von Postern geplant und abschließend die Eröffnung einer Ausstellung mit Kinderzeichnungen zum Thema Sicherheit an Bahnübergängen, die im Rahmen eines internationalen Zeichenwettbewerbs eingereicht wurden, sowie mit Postern, die die UIC für die ILCAD-Partner anfertigte, und mit Postern, die ILCAD-Partner aus fünf Kontinenten für ihre eigenen Kampagnen entwarfen.

Das Programm der Events und die Anmeldeformalitäten finden Sie unter http://www.unece.org/trans/roadsafe/2nd_grs_week/programme.html . Bitte besuchen Sie auch die ILCAD-Website www.ilcad.org

Wussten Sie schon?

- Laut ERA (European Railway Agency) starben 2011 304 Menschen an Bahnübergängen. Das sind 304 zu viel! Sie machen 30% aller tödlichen Unfälle im Schienenverkehr der EU aus, gegenüber 1,2% im Straßenverkehr. Für die Strasse damit ein kleines, für die Bahnen jedoch ein enormes Problem.
- Fast 98% aller Bahnübergangsunfälle sind (zumindest in Europa) auf das Fehlverhalten von Straßenverkehrsteilnehmern, auch Fußgängern, zurückzuführen, die die Verkehrsschilder nicht beachten. Es handelt sich dabei meist um Menschen, die in Nähe der Bahnübergänge leben und arbeiten.
- Ein mit 90 km/h verkehrender Zug hat, je nach seinem Gewicht, einen Bremsweg von 1200 m. Ein mit 100 km/h verkehrendes Auto braucht 80 m bis es zum Stehen kommt.
- Laut RFF (Réseau Ferré de France), dem französischen Bahninfrastrukturbetreiber, verlaufen 50% der Zusammenstöße zwischen einem Zug und einem Pkw tödlich, bei einem „typischen Straßenverkehrsfall“ sind es nur 5%.

Anmerkung:

- Die Generalversammlung forderte die Regionalausschüsse der Vereinten Nationen in ihrer Entschliessung vom Mai 2012 auf, anlässlich der Weltweiten UN-Woche für Straßenverkehrssicherheit (6.-12. Mai 2013) Aktivitäten zur Steigerung des Sicherheitsbewusstseins im Straßenverkehr zu veranstalten.
- ILCAD wird vom Internationalen Eisenbahnverband mit Unterstützung der Bahngemeinschaft (CER, EIM, Bahnunternehmen...) und Organisationen in aller Welt wie ETSC oder Operation Lifesaver geleitet, um das Bewusstsein der Straßenverkehrsteilnehmer für die Gefahren an Bahnübergängen zu steigern.

-
- **UIC, Internationaler Eisenbahnverband; 16 rue Jean Rey ; F-75015 PARIS ; Tel: + 33 1 44 49 20 91; + 33 1 44 49 21 33 ; Email: Isabelle Fonverne : fonverne@uic.org ; M. De Cossart : decossart@uic.org**
 - **Wirtschaftskommission für Europa der Vereinten Nationen; Informationsabteilung; Palais des Nations, CH-1211 Genf 10, Schweiz ; Tel.: +41 (0) 22 917 44 44 ; Fax: +41 (0) 22 917 05 05
Email: info.ece@unece.org**